

Mitglieder-Rundschreiben für Januar 2021

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr 2020 neigt sich langsam dem Ende zu.

Es war für uns alle, ob privat, beruflich oder im Verein, etwas Neues: statt Pläne zu schmieden, Ziele zu stecken oder gemeinsame Aktionen zu starten, wusste niemand, wohin die Reise mit uns geht. Wir konnten oft nur im Moment denken, wussten nicht, wie unsere Lebensumstände in ein paar Wochen aussehen werden.

Dieses Schicksal teilte leider auch unser diesjähriger Veranstaltungskalender. Ich möchte mich daher zunächst auch bei allen unseren Mitgliedern ganz herzlich bedanken für die gewährte Treue und das gezeigte Verständnis.

Die nun doch in absehbarer Zukunft zur Verfügung stehenden Impfstoffe geben uns aber Hoffnung und sollten uns optimistisch ins Jahr 2021 schauen lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine friedliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und natürlich weiterhin viel Gesundheit!

Ich verbleibe mit den besten Wünschen Ihr

Dr. Christian Karaus
Vorsitzender



Veranstaltungen (soweit Corona es zulässt!)

■ Sonntag, 03. Januar 2021

Große Neujahrsgala mit der Opernwerkstatt am Rhein in Kooperation mit dem Bürgerhaus

Die Neujahrsgala 2021 muss leider wegen Corona ausfallen.

Geplant war zum Jahreswechsel 2021 mit der Opernwerkstatt eine bunte und berauschende Gala, die mit einem abwechslungsreichen Programm in die Welt der Operette entführt. Bekannte Strauß-Melodien, von Verdi bis hin zu Bowie, von Klassik bis moderne Klänge, serviert durch die Opernwerkstatt als einen beeindruckenden Ohrenschaus.

Es sollte heiter und festlich werden, mit großartigen Sängern, die in ihren opulenten Kostümen ein wundervolles Bühnenbild zaubern. Als Krönung des festlichen Abends war eine Sandmalerin, die gleichzeitig zu den Arien und Ensembles Bilder entstehen lässt, die zu allen Stücken passen eingeplant.

■ **Freitag, 22. Januar 2021**

Besuch der Ausstellung: „Max Beckmann“
im Max-Ernst-Museum Brühl
mit Roswitha Wilke

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 15:00 Uhr KBE-Haltestelle Hürth-Hermülheim
- Teilnehmerkosten: 10,00€, bitte Mund- Nasenmaske mitbringen
- Verbindliche telefonische Anmeldung: bis zum 15. Januar 2021 nur innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233/201436 oder per E-Mail gf@hkv-huerth.de.

Achtung: Sollte der Termin wegen Corona nicht am 22.01.2021 stattfinden können, werden wir versuchen einen neuen Termin im Februar zu bekommen.

Das Max Ernst Museum Brühl zeigt eine Ausstellung zu Max Beckmann (1884–1950) unter dem Titel "Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York". Rund 140 Arbeiten mit Schwerpunkt auf dem grafischen Werk des in Leipzig geborenen und in New York gestorbenen Künstlers beleuchten wichtige Stationen, Personen und Themenkomplexe aus seinem Leben.

In der Ausstellung wird der Bogen von frühen Arbeiten auf Papier über fünf große Mappenwerke, darunter die titelgebende Suite "Day and Dream", Einzelblätter und Gemälde bis zu einer seiner seltenen Bronzeplastiken gespannt.

■ **Dienstag 26. Januar 2021**

Lesung in Mundart: „zu Kölle ben ich daheem“
Kölsch Levve – früher un hücksodachs
mit Franz Josef Thiernemann

Auch diese Veranstaltung müssen wir leider absagen. Sollte sich kurzfristig zu einem späteren Zeitpunkt eine Möglichkeit ergeben, werden wir Sie zeitnah informieren.

Reisen 2020

Liebe Mitglieder,

für das Jahr 2021 wurden Ihnen die Flyer für unsere Reise nach Bad Zwischenahn und nach Lübeck nebst dem Anmeldeformular zugestellt.

Sollten Sie mitfahren wollen, senden Sie baldmöglichst das Anmeldeformular an die HKV-Geschäftsstelle zurück. Wir geben diese dann geschlossen an die Fa. Laschke-Reisen weiter. Von dort erhalten Sie die schriftliche Reisebestätigung und die Mitteilung über die Zahlungsmodalitäten. Die Zahlungen laufen nicht über den HKV, sondern direkt an die Fa. Laschke-Reisen.

Jeder Mitreisende erhält von der Fa. Laschke-Reisen die Reisebestätigung in 2-facher Ausfertigung zugesandt. Die Fa. Laschke-Reisen bekommt dann von Ihnen ein Exemplar der Reisebestätigung mit 2 Unterschriften zurück. (die 1. als Einwilligung für die Reisebuchung, die 2. als Einwilligung für die Verarbeitung und Weitergabe der persönlichen Daten (z. B. an das Hotel). Fehlt eine der beiden Unterschriften, ist die Reisebestätigung ungültig.

Achtung:

Geplant war, bei einer Teilnehmerzahl bis zu 30 Personen ohne Maske im Bus zu fahren. Aktuell liegen die Anmeldungen für die Lübeck-Reise schon über 30. Das würde nach heutigen Corona-Richtlinien bedeuten, dass alle Teilnehmer während der Fahrt im Bus eine Mund- Nasenmaske tragen müssen. Wir hoffen aber, dass sich bis dahin Corona entspannt hat. Sobald uns verbindliche Informationen vorliegen, werden wir Ihnen diese umgehend mitteilen.

Berichte

49. Woche 4./5. 12 WOCHENENDE

Rote Renette am Kloster Burbach

Der Heimat- und Kulturverein Hürth (HKV) hat einen neuen Apfelbaum am Kloster Burbach gepflanzt. Das alte Klostergebäude hatte einen großen Innenhof, den der Betrachter an vier Apfelbäumen an den jeweiligen Ecken des Hofes erkennt. Einer dieser vier Bäume war leider im letzten Sommer eingegangen. Der Heimat- und Kulturverein pflanzte nun einen Ersatzbaum in Form einer Roten Renette.

Hürth (me). Das Kloster Burbach, das 1233 gegründete ehemalige Zisterzienserinnenkloster Marienborn, fiel wie viele Klöster der Säkularisation Anfang des 19. Jahrhunderts zum Opfer; ebenso wie die angrenzende Klosterkirche.

Erhalten sind heute nur noch das alte ehemalige Äbtissinnen-Haus sowie einige Nebengebäude.

Um sich trotzdem eine Vorstellung von der damaligen Größe des Klosters und der Kirche machen zu können, wurden 2002 durch den HKV die Außenmauern des mittelalterlichen Kreuzganges und der Kirche durch Pflanzung einer Hainbuchenhecke kenntlich gemacht.

Nach getaner Pflanzaktion konnten Peter Fischer (Leiter des AK Landschaft/Natur und Umwelt des HKV), Andreas Palm (BUND-Ortsgruppe Hürth) sowie Dr. Christian Karas (Vorsitzender HKV) sich über die Wiederstellung des Ensembles freuen.



Einen Apfelbaum Rote Renette haben Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins Hürth am Kloster Burbach gepflanzt. Foto: HKV

Der besondere Film

Eine Initiative des HKV – Heimat- und Kulturverein Hürth in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem

Berli
Theater - das Kino

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens und den weiter stark rückläufigen Besucherzahlen hat das Berli-Kino seinen Spielbetrieb bis auf weiteres eingestellt.

Und zum Schluss wieder 3 Leseempfehlungen von den „Hürther Lesefreunde“



Unsere Lesetipps:

Daniela Krien: Die Liebe im Ernstfall

Fünf Frauen, als Kinder aufgewachsen in der DDR, lernen nach dem Fall der Mauer, dass die Freiheit auch ein Zwang sein kann – der Zwang zu wählen. Fünf Frauen, deren Leben sich kreuzen - jede hat ihre ganz eigene Perspektive, jeder ist ein eigenes Kapitel des Buches gewidmet. Und überall lauten die Fragen ganz ähnlich: Was macht mich aus, was sind meine Ziele, wo sind meine Grenzen?

Fünf Frauenperspektiven werden von Daniela Krien kunstvoll verwoben und egal, welche der fünf Geschichten man liest, man kann die Hauptfigur verstehen und ist berührt von ihrer Trauer oder ihrem Glück.

(Empfehlung von Barbara Hoevels, Leiterin der Stadtbücherei)

Carmen Korn: Trilogie – Töchter einer neuen Zeit – Zeiten des Aufbruchs - Zeitenwende

Die Autorin spannt in ihren drei Romanen einen Erzählbogen vom Frühjahr 1919 bis zur Jahrtausendwende und erzählt die Lebensgeschichte von vier Freundinnen auf dem Hintergrund der jeweiligen politischen Situation. Als junge Frauen suchen Henny, Käthe, Ida und Lina in Band 1 noch ihren jeweiligen Weg. In der Fortsetzung erfahren die Leser*innen, wie die Frauen in der Nachkriegszeit und den Sechzigerjahren leben. Im Band 3 erleben sie nun als Großmütter Wiedervereinigung und Jahrtausendwende und schauen auf die Zukunft ihrer Enkelkinder.

Mit großem Interesse habe ich die Lebenswege der vier unterschiedlichen Frauen gelesen, deren Freundschaft in allen persönlichen Höhen und Tiefen Bestand hat und die unabhängig von der jeweiligen politischen Situation zusammenhalten.

(Empfehlung von Lese-Café-Besucherin Jutta Mittwede)

Robert Seethaler: Der letzte Satz

Der Komponist und Dirigent Gustav Mahler fährt zusammen mit seiner Frau Alma und Tochter Anna von New York zurück nach Europa. Er ist bereits sehr krank, und ist froh, dass er auf dieser Schiffsreise viele Gelegenheiten zum Ausruhen und Nachdenken hat. Dabei lässt er seine musikalische Entwicklung, seine Begegnung mit anderen Künstlern, vor allem aber seine Ehezeit und den Verlust seiner älteren Tochter noch einmal an sich vorbeiziehen. In gewohnt präziser und klarer Sprache zeichnet der Autor ein deutliches Bild des Ausnahmemusikers.

Robert Seethaler ist für mich immer absolut lesenswert, und wer seine Bücher mag und auch noch Musik liebt, für den ist dieses Buch ein kleiner Schatz. Ausdrücklich empfehlen möchte ich in diesem Fall auch das Hörbuch, gelesen von Matthias Brandt.

(Empfehlung von Ulla Buse, Vorsitzende der Lesefreunde)

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Karaus, Vorsitzender

Alois Wilmer, Geschäftsführer

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth, Tel: 02233-201436 gf@hkv-huerth.de
www.hkv-huerth.de Vorsitzender: Dr. Christian Karaus, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Heinz Lämmche
Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 / Volksbank Rhein Erft-Köln IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10
